

## EIGNUNGSKRITERIEN

**1 Los 1 - "Los Nord Maschen"****1.1 Befähigung zur Berufsausübung**

Gewichtung: 0,00%

**1.1.1 Bietererklärung [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Bietererklärung/ Eigenerklärung einschließlich Auskunft zur Kartellprävention (Insolvenz, Eintragung im Gewerbezentralregister, Abgabezahlungen, Korruption, Gesetzestreue etc.) oder:

— Versicherung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

— Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;

— Erklärung über Einträge im Gewerbezentralregister;

— Erklärung, ob Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können;

Hinweis: Eintragungen im Gewerbezentralregister oder Verfahren, die zu Eintragungen im Gewerbezentralregister führen könnten:

— Versicherung, dass das Unternehmen sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der

Vorschriften des HGB Eintragungspflichtig – im Handelsregister ein-getragen ist;

— Versicherung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder

arbeitsrechtliche Verpflichtungen, z.B. gegen die in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19

Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften, verstoßen hat;

— Versicherung, dass das Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur

gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist;

— Erklärungen zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention:

a) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe - und darüber hinaus auch in den vergangenen drei Jahren - keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Sub-missions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.

b) Erklärung, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zu-kommt.

— Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat;

— Erklärung, dass:

a) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien nach § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurück-gehalten hat und

b) das Unternehmen stets in der Lage ist, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

— Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens:

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

— Erklärung, ob das Unternehmen schwere Verfehlungen begangen hat und ggf. welche, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieterin

— Erklärung, ob:

a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder

b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.

Hinweis: Eintragungen/Erklärungen in diesen Feldern führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge.

Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands in der Ukraine

- Ich versichere entsprechend der für mich national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder internationaler Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

- Ich versichere, dass ich kein russischer Staatsangehöriger und keine in Russland niedergelassene natürliche Person bin bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist.

- Ich versichere, dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält.

- Ich versichere, dass ich bzw. mein Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt.

- Ich versichere, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungslleihe gemäß § 47 SektVO.

Wurde der Vordruck Bietererklärung komplett ausgefüllt dem Angebot angefügt, oder wurde dem Vordruck entsprechende Einzelerklärungen dem Angebot angefügt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 1.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (III.1.2) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 1.2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft, oder alternativ Auskünfte, die den Anforderungen der Lieferantenselbstauskunft entsprechen:

- Unternehmens- und Finanzdaten der letzten 3 Jahre (Jahresüberschuss v. Steuern, Gesamtumsatz lt. GuV),
- Anzahl Mitarbeiter im Gesamt-Unternehmen und im Bereich schienengebundene Transporte

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 1.2.2 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß §§ 14 - 14d AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz). Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 1.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (III.1.3) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 1.3.1 Genehmigung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis der Genehmigung nach § 6 AEG, sowie Sicherheitsbescheinigung oder nationale Bescheinigung nach § 7a AEG (evtl. mit Übergangsregelung).

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 1.3.2 ECM [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis, dass die Instandhaltungsstelle der Güterwagen nach ECM Richtlinien zertifiziert ist.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 1.3.3 Ressourcen - Steckbrief [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Ressourcenübersicht/Steckbrief

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 1.3.4 Wagenressourcen - Bauspitzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Mindesttransportkapazität je Los in Tonnen, aufgeteilt auf Güterwagengattungen (Wagen der Regelbauart und Spezialwagen) je Woche in den baustärksten Wochen.

Die dort aufgeführten Wagengattungen müssen einem Bewerber für den Transport von Schotter für einen angenommenen Wochenspitzenbedarf in den baustärksten Wochen mindestens zur Verfügung stehen.

Kann der Nachweis der ausreichenden Kapazitäten an Güterwagen für nicht mindestens ein Los nachgewiesen werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 1.3.5 Entsorgungsfachbetrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis Entsorgungsfachbetrieb: Der Bieter hat seine aktuelle Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachzuweisen. Sofern eine Eignungsleihe im Bereich der Entsorgung erfolgt, muss die Entsorgungsleistung durch den Zertifikatsinhaber durchgeführt werden.

Wurde der Nachweis/der Vordruck dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 1.4 Zusätzliche Angaben (Ziff. VI.3 der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

#### 1.4.1 Angaben zu Bietergemeinschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bieter in Rahmen einer Bietergemeinschaft anbieten möchte, eine Erklärung, dass sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft gemeinschaftlich haften; zudem muss ein bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens und den Abschluss des Vertrages benannt werden.

Wurde(n) die entsprechende(n) Erklärung(en) angefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 1.4.2 Erklärung zum DB Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nur notwendig wenn der Vordruck "Bietereigenerklärung" nicht genutzt wurde, oder der Bieter einen eigenen Verhaltenscodex, den dem der DB AG entsprechen muss, verwendet.

Wurde der eigene Verhaltenscodex, welcher dem der DB AG entspricht, mit abgegeben?

Hinweis: bei der Verwendung eines eigenen Verhaltenscodex der nicht dem der DB AG entspricht, wird dieser zunächst geprüft. Bei einem negative Ausgang der Prüfung erfolgt der Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 1.4.3 Mindestlohngesetz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen seinen Beschäftigten oder eingesetzten Leiharbeitern bei der Ausführung der Leistung das

Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder sonstige geltende Regelungen sowie allgemein verbindlich geltende tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte einhält.

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 1.4.4 Mindestlohngesetz - beauftragte Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung, dass der Bieter die Verpflichtungen zum Entsendegesetz, Mindestlohngesetz etc. auf beauftragte Nachunternehmer überträgt.

Die Verpflichtungserklärung ist anzufügen!

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 1.4.5 Verpflichtungserklärung(e n) Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Verpflichtungserklärung des Drittunternehmers (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO durch Rückgriff

auf fremde Kapazitäten erbracht werden soll).

Aus dieser muss hervorgehen, dass der NU des Bewerbers sich verpflichtet während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem Bewerber übertragenen Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

Sollen mehrere verschiedene Drittunternehmer zum Einsatz kommen, Bsp. Transport und Güterwagenanmietung, muss für jede Leistung bzw. jeden Drittunternehmer eine separate Verpflichtungserklärung gemäß § 47 Abs. 3 SektVO angefügt werden.

Wurden die entsprechende(n) Verpflichtungserklärung(e n) angefügt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 2 Los 2 - "Los Nord Hannover"

### 2.1 Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

#### 2.1.1 Bietererklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Bietererklärung/ Eigenerklärung einschließlich Auskunft zur Kartellprävention (Insolvenz, Eintragung im Gewerbezentralregister, Abgabebzahlungen, Korruption, Gesetzestreue etc.) oder:

— Versicherung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

— Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;

— Erklärung über Einträge im Gewerbezentralregister;

— Erklärung, ob Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können;

Hinweis: Eintragungen im Gewerbezentralregister oder Verfahren, die zu Eintragungen im Gewerbezentralregister führen könnten: Eintragungen/Erklärungen in diese Felder führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge

— Versicherung, dass das Unternehmen sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB Eintragungspflichtig – im Handelsregister ein-getragen ist;

— Versicherung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen, z.B. gegen die in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften, verstoßen hat;

— Versicherung, dass das Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist;

— Erklärungen zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention:

a) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe - und darüber hinaus auch in den vergangenen drei Jahren - keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Sub-missions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.

b) Erklärung, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs und Korruptionsgesetze zu-kommt.

— Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat;

— Erklärung, dass:

a) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien nach § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurück-gehalten hat und

b) das Unternehmen stets in der Lage ist, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

— Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens:

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

—Erklärung, ob das Unternehmen schwere Verfehlungen begangen hat und ggf. welche, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieterin

—Erklärung, ob:

a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder

b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.

Hinweis: Eintragungen/Erklärungen in diesen Feldern führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge.

Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands in der Ukraine

- Ich versichere entsprechend der für mich national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder internationaler Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- Ich versichere auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- Ich versichere außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- Ich versichere, dass ich kein russischer Staatsangehöriger und keine in Russland niedergelassene natürliche Person bin bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist.
- Ich versichere, dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält.
- Ich versichere, dass ich bzw. mein Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt.
- Ich versichere, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Wurde der Vordruck Bietereigenerklärung komplett ausgefüllt dem Angebot angefügt, oder wurde dem Vordruck entsprechende Einzelerklärungen dem Angebot angefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (III.1.2) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 2.2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft, oder alternativ Auskünfte, die den Anforderungen der Lieferantenselbstauskunft entsprechen:

- Unternehmens- und Finanzdaten der letzten 3 Jahre (Jahresüberschuss v. Steuern, Gesamtumsatz lt. GuV),
- Anzahl Mitarbeiter im Gesamt-Unternehmen und im Bereich schienen gebundene Transporte

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.2.2 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß §§ 14 - 14d AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz). Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (III.1.3) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 2.3.1 Genehmigung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis der Genehmigung nach § 6 AEG, sowie Sicherheitsbescheinigung oder nationale Bescheinigung nach § 7a AEG (evtl. mit Übergangsregelung).

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.3.2 ECM [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis, dass die Instandhaltungsstelle der Güterwagen nach ECM Richtlinien zertifiziert ist.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.3.3 Ressourcen - Steckbrief [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Ressourcenübersicht/Steck brief

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.3.4 Wagenressourcen - Bauspitzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Mindesttransportkapazität je Los in Tonnen, aufgeteilt auf Güterwagengattungen (Wagen der Regelbauart und Spezialwagen) je Woche in den baustärksten Wochen.

Die dort aufgeführten Wagengattungen müssen einem Bewerber für den Transport von Schotter für einen angenommenen Wochenspitzenbedarf in den baustärksten Wochen mindestens zur Verfügung stehen.

Kann der Nachweis der ausreichenden Kapazitäten an Güterwagen für nicht mindestens ein Los nachgewiesen werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.3.5 Entsorgungsfachbetrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis Entsorgungsfachbetrieb: Der Bieter hat seine aktuelle Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachzuweisen. Sofern eine Eignungsleihe im Bereich der Entsorgung erfolgt, muss die Entsorgungsleistung durch den Zertifikatsinhaber durchgeführt werden.

Wurde der Nachweis/der Vordruck dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 2.4 Zusätzliche Angaben (Ziff. VI.3 der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

### 2.4.1 Angaben zu Bietergemeinschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bieter in Rahmen einer Bietergemeinschaft anbieten möchte, eine Erklärung, dass sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft gemeinschaftlich haften; zudem muss ein bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens

und den Abschluss des Vertrages benannt werden.

Wurde(n) die entsprechende(n) Erklärung(en) angefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.4.2 Erklärung zum DB Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nur notwendig wenn der Vordruck "Bietereigenerklärung" nicht genutzt wurde, oder der Bieter einen eigenen Verhaltenscodex, den dem der DB AG entsprechen muss, verwendet.

Wurde der eigene Verhaltenscodex, welcher dem der DB AG entspricht, mit abgegeben?

Hinweis: bei der Verwendung eines eigenen Verhaltenskodex der nicht dem der DB AG entspricht, wird dieser zunächst geprüft.

Bei einem negative Ausgang der Prüfung erfolgt der Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

**2.4.3 Mindestlohngesetz [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen seinen Beschäftigten oder eingesetzten Leiharbeitern bei der Ausführung der Leistung das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder sonstige geltende Regelungen sowie allgemein verbindlich geltende tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte einhält.  
Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**2.4.4 Mindestlohngesetz - beauftragte Drittunternehmen [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung, dass der Bieter die Verpflichtungen zum Entsendegesetz, Mindestlohngesetz etc. auf beauftragte Nachunternehmen überträgt.

Die Verpflichtungserklärung ist anzufügen!

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**2.4.5 Verpflichtungserklärung(e n) Drittunternehmen [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Verpflichtungserklärung des Drittunternehmers (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO durch Rückgriff auf fremde Kapazitäten erbracht werden soll).

Aus dieser muss hervorgehen, dass der NU des Bewerbers sich verpflichtet während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem Bewerber übertragenen Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

Sollen mehrere verschiedene Drittunternehmer zum Einsatz kommen, Bsp. Transport und Güterwagenanmietung, muss für jede Leistung bzw. jeden Drittunternehmer eine separate Verpflichtungserklärung gemäß § 47 Abs. 3 SektVO angefügt werden.

Wurden die entsprechende(n) Verpflichtungserklärung(e n) angefügt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**3 Los 3 - "Los Ost"****3.1 Befähigung zur Berufsausübung**

Gewichtung: 0,00%

**3.1.1 Bieterereignisklärung [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Bietererklärung/ Eigenerklärung einschließlich Auskunft zur Kartellprävention (Insolvenz, Eintragung im Gewerbezentralregister, Abgabezahlungen, Korruption, Gesetzestreue etc.) oder:

— Versicherung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

— Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;

— Erklärung über Einträge im Gewerbezentralregister;

— Erklärung, ob Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können;

Hinweis: Eintragungen im Gewerbezentralregister oder Verfahren, die zu Eintragungen im Gewerbezentralregister führen könnten: Eintragungen/Erklärungen in diese Felder führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge

— Versicherung, dass das Unternehmen sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB Eintragungspflichtig – im Handelsregister ein-getragen ist;

— Versicherung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen, z.B. gegen die in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften, verstoßen hat;

— Versicherung, dass das Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist;

— Erklärungen zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention:

a) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe - und darüber hinaus auch in den vergangenen drei Jahren - keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Sub-missions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.

b) Erklärung, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

— Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat;

— Erklärung, dass:

- a) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien nach § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und  
 b) das Unternehmen stets in der Lage ist, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.  
 — Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens:  
 a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,  
 b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder  
 c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.  
 — Erklärung, ob das Unternehmen schwere Verfehlungen begangen hat und ggf. welche, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieterin  
 — Erklärung, ob:  
 a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder  
 b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.  
 Hinweis: Eintragungen/Erklärungen in diesen Feldern führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge.

Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands in der Ukraine

- Ich versichere entsprechend der für mich national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder internationaler Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

- Ich versichere, dass ich kein russischer Staatsangehöriger und keine in Russland niedergelassene natürliche Person bin bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist.

- Ich versichere, dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält.

- Ich versichere, dass ich bzw. mein Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt.

- Ich versichere, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Wurde der Vordruck Bietereigenerklärung komplett ausgefüllt dem Angebot angefügt, oder wurde dem Vordruck entsprechende Einzelerklärungen dem Angebot angefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (III.1.2) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

#### 3.2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft, oder alternativ Auskünfte, die den Anforderungen der Lieferantenselbstauskunft entsprechen:

- Unternehmens- und Finanzdaten der letzten 3 Jahre (Jahresüberschuss v. Steuern, Gesamtumsatz lt. GuV),
- Anzahl Mitarbeiter im Gesamt-Unternehmen und im Bereich schienen gebundene Transporte

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 3.2.2 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß §§ 14 - 14d AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz). Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (III.1.3) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 3.3.1 Genehmigung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis der Genehmigung nach § 6 AEG, sowie Sicherheitsbescheinigung oder nationale Bescheinigung nach § 7a AEG (evtl. mit Übergangsregelung).

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.3.2 ECM [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis, dass die Instandhaltungsstelle der Güterwagen nach ECM Richtlinien zertifiziert ist.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.3.3 Ressourcen - Steckbrief [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Ressourcenübersicht/Steckbrief

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.3.4 Wagenressourcen - Bauspitzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Mindestransportkapazität je Los in Tonnen, aufgeteilt auf Güterwagengattungen (Wagen der Regelbauart und Spezialwagen) je Woche in den baustärksten Wochen.

Die dort aufgeführten Wagengattungen müssen einem Bewerber für den Transport von Schotter für einen angenommenen Wochenspitzenbedarf in den baustärksten Wochen mindestens zur Verfügung stehen.

Kann der Nachweis der ausreichenden Kapazitäten an Güterwagen für nicht mindestens ein Los nachgewiesen werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.3.5 Entsorgungsfachbetrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis Entsorgungsfachbetrieb: Der Bieter hat seine aktuelle Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachzuweisen. Sofern eine Eignungsleihe im Bereich der Entsorgung erfolgt, muss die Entsorgungsleistung durch den Zertifikatsinhaber durchgeführt werden.

Wurde der Nachweis/der Vordruck dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 3.4 Zusätzliche Angaben (Ziff. VI.3 der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

### 3.4.1 Angaben zu Bietergemeinschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bieter in Rahmen einer Bietergemeinschaft anbieten möchte, eine Erklärung, dass sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft gemeinschaftlich haften; zudem muss ein bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens und den Abschluss des Vertrages benannt werden.  
Wurde(n) die entsprechende(n) Erklärung(en) angefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.4.2 Erklärung zum DB Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nur notwendig wenn der Vordruck "Bietereigenerklärung" nicht genutzt wurde, oder der Bieter einen eigenen Verhaltenscodex, den dem der DB AG entsprechen muss, verwendet.  
Wurde der eigene Verhaltenscodex, welcher dem der DB AG entspricht, mit abgegeben?  
Hinweis: bei der Verwendung eines eigenen Verhaltenskodex der nicht dem der DB AG entspricht, wird dieser zunächst geprüft.  
Bei einem negative Ausgang der Prüfung erfolgt der Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.4.3 Mindestlohngesetz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen seinen Beschäftigten oder eingesetzten Leiharbeitern bei der Ausführung der Leistung das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder sonstige geltende Regelungen sowie allgemein verbindlich geltende tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte einhält.  
Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.4.4 Mindestlohngesetz - beauftragte Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung, dass der Bieter die Verpflichtungen zum Entsendegesetz, Mindestlohngesetz etc. auf beauftragte Nachunternehmen überträgt.  
Die Verpflichtungserklärung ist anzufügen!  
Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.4.5 Verpflichtungserklärung(e n) Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Verpflichtungserklärung des Drittunternehmers (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO durch Rückgriff auf fremde Kapazitäten erbracht werden soll).  
Aus dieser muss hervorgehen, dass der NU des Bewerbers sich verpflichtet während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem Bewerber übertragenen Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.  
Sollen mehrere verschiedene Drittunternehmer zum Einsatz kommen, Bsp. Transport und Güterwagenanmietung, muss für jede Leistung bzw. jeden Drittunternehmer eine separate Verpflichtungserklärung gemäß § 47 Abs. 3 SektVO angefügt werden.  
Wurden die entsprechende(n) Verpflichtungserklärung(en) angefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 4 Los 4 - "Los West"

### 4.1 Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

#### 4.1.1 Bietereigenerklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Bietererklärung/ Eigenerklärung einschließlich Auskunft zur Kartellprävention (Insolvenz, Eintragung im Gewerbezentralregister, Abgabezahlungen, Korruption, Gesetzestreue etc.) oder:

— Versicherung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

— Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;

— Erklärung über Einträge im Gewerbezentralregister;

— Erklärung, ob Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können;

Hinweis: Eintragungen im Gewerbezentralregister oder Verfahren, die zu Eintragungen im Gewerbezentralregister führen könnten:

Eintragungen/Erklärungen in diese Felder führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge

— Versicherung, dass das Unternehmen sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der

Vorschriften des HGB Eintragungspflichtig – im Handelsregister ein-getragen ist;

— Versicherung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen, z.B. gegen die in § 21 Arbeit-nehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften, verstoßen hat;

— Versicherung, dass das Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist;

— Erklärungen zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention:

a) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe - und darüber hinaus auch in den vergangenen drei Jahren - keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Sub-missions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.

b) Erklärung, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zu-kommt.

— Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat;

— Erklärung, dass:

a) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien nach § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurück-gehalten hat und

b) das Unternehmen stets in der Lage ist, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

— Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens:

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

— Erklärung, ob das Unternehmen schwere Verfehlungen begangen hat und ggf. welche, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieterin

— Erklärung, ob:

a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder

b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.

Hinweis: Eintragungen/Erklärungen in diesen Feldern führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge.

Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands in der Ukraine

- Ich versichere entsprechend der für mich national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder internationaler Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

- Ich versichere, dass ich kein russischer Staatsangehöriger und keine in Russland niedergelassene natürliche Person bin bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist.

- Ich versichere, dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält.

- Ich versichere, dass ich bzw. mein Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt.

- Ich versichere, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungslleihe gemäß § 47 SektVO.

Wurde der Vordruck Bietererklärung komplett ausgefüllt dem Angebot angefügt, oder wurde dem Vordruck entsprechende Einzelerklärungen dem Angebot angefügt?

] Keine Angabe (0)

] Ja (0)

] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (III.1.2) der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

##### 4.2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft, oder alternativ Auskünfte, die den Anforderungen der Lieferantenselbstauskunft entsprechen:

- Unternehmens- und Finanzdaten der letzten 3 Jahre (Jahresüberschuss v. Steuern,

Gesamtumsatz lt. GuV),

- Anzahl Mitarbeiter im Gesamt-Unternehmen und im Bereich schienen gebundene Transporte

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.2.2 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß §§ 14 - 14d AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz). Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 4.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (III.1.3) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

#### 4.3.1 Genehmigung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis der Genehmigung nach § 6 AEG, sowie Sicherheitsbescheinigung oder nationale Bescheinigung nach § 7a AEG (evtl. mit Übergangsregelung).

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.3.2 ECM [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis, dass die Instandhaltungsstelle der Güterwagen nach ECM Richtlinien zertifiziert ist.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.3.3 Ressourcen - Steckbrief [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Ressourcenübersicht/Steck brief

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.3.4 Wagenressourcen - Bauspitzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Mindesttransportkapazität je Los in Tonnen, aufgeteilt auf Güterwagengattungen (Wagen der Regelbauart und Spezialwagen) je Woche in den baustärksten Wochen.

Die dort aufgeführten Wagengattungen müssen einem Bewerber für den Transport von Schotter für einen angenommenen Wochenspitzenbedarf in den baustärksten Wochen mindestens zur Verfügung stehen.

Kann der Nachweis der ausreichenden Kapazitäten an Güterwagen für nicht mindestens ein Los nachgewiesen werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.3.5 Entsorgungsfachbetrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis Entsorgungsfachbetrieb: Der Bieter hat seine aktuelle Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachzuweisen. Sofern eine Eignungsleihe im Bereich der Entsorgung erfolgt, muss die Entsorgungsleistung durch den Zertifikatsinhaber durchgeführt werden.

Wurde der Nachweis/der Vordruck dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.4 Zusätzliche Angaben (Ziff. VI.3 der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

##### 4.4.1 Angaben zu Bietergemeinschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bieter in Rahmen einer Bietergemeinschaft anbieten möchte, eine Erklärung, dass sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft gemeinschaftlich haften; zudem muss ein bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens

und den Abschluss des Vertrages benannt werden.

Wurde(n) die entsprechende(n) Erklärung(en) angefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 4.4.2 Erklärung zum DB Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nur notwendig wenn der Vordruck "Bietereigenerklärung" nicht genutzt wurde, oder der Bieter einen eigenen Verhaltenscodex, den dem der DB AG entsprechen muss, verwendet.

Wurde der eigene Verhaltenscodex, welcher dem der DB AG entspricht, mit abgegeben?

Hinweis: bei der Verwendung eines eigenen Verhaltenskodex der nicht dem der DB AG entspricht, wird dieser zunächst geprüft.

Bei einem negative Ausgang der Prüfung erfolgt der Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 4.4.3 Mindestlohngesetz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen seinen Beschäftigten oder eingesetzten Leiharbeitern bei der Ausführung der Leistung das

Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder sonstige geltende Regelungen sowie allgemein verbindlich geltende tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte einhält.

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 4.4.4 Mindestlohngesetz - beauftragte Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung, dass der Bieter die Verpflichtungen zum Entsendegesetz, Mindestlohngesetz etc. auf beauftragte Nachunternehmen überträgt.

Die Verpflichtungserklärung ist anzufügen!

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 4.4.5 Verpflichtungserklärung(e n) Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Verpflichtungserklärung des Drittunternehmers (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO durch Rückgriff

auf fremde Kapazitäten erbracht werden soll).

Aus dieser muss hervorgehen, dass der NU des Bewerbers sich verpflichtet während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem

Bewerber übertragenen Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.  
Sollen mehrere verschiedene Drittunternehmer zum Einsatz kommen, Bsp. Transport und Güterwagenanmietung, muss für jede Leistung bzw. jeden Drittunternehmer eine separate Verpflichtungserklärung gemäß § 47 Abs. 3 SektVO angefügt werden.  
Wurden die entsprechende(n) Verpflichtungserklärung(e)n angefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 5 Los 5 - "Los Mitte"

### 5.1 Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

#### 5.1.1 Bietererklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Bietererklärung/ Eigenerklärung einschließlich Auskunft zur Kartellprävention (Insolvenz, Eintragung im Gewerbezentralregister, Abgabebzahlungen, Korruption, Gesetzestreue etc.) oder:

— Versicherung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

— Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;

— Erklärung über Einträge im Gewerbezentralregister;

— Erklärung, ob Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können;

Hinweis: Eintragungen im Gewerbezentralregister oder Verfahren, die zu Eintragungen im Gewerbezentralregister führen könnten:

Eintragungen/Erklärungen in diese Felder führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge

— Versicherung, dass das Unternehmen sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der

Vorschriften des HGB Eintragungspflichtig – im Handelsregister ein-getragen ist;

— Versicherung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder

arbeitsrechtliche Verpflichtungen, z.B. gegen die in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19

Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften, verstoßen hat;

— Versicherung, dass das Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist;

— Erklärungen zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention:

a) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe - und darüber hinaus auch in den vergangenen drei Jahren - keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Sub-missions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.

b) Erklärung, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zu-kommt.

— Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat;

— Erklärung, dass:

a) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien nach § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurück-gehalten hat und

b) das Unternehmen stets in der Lage ist, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

— Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens:

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

—Erklärung, ob das Unternehmen schwere Verfehlungen begangen hat und ggf. welche, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieterin

—Erklärung, ob:

a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder

b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.

Hinweis: Eintragungen/Erklärungen in diesen Feldern führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge.

Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands in der Ukraine

- Ich versichere entsprechend der für mich national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder internationaler Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

- Ich versichere, dass ich kein russischer Staatsangehöriger und keine in Russland niedergelassene natürliche Person bin bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist.

- Ich versichere, dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält.

- Ich versichere, dass ich bzw. mein Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handle bzw. handelt.

- Ich versichere, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungslleihe gemäß § 47 SektVO.

Wurde der Vordruck Bietererklärung komplett ausgefüllt dem Angebot angefügt, oder wurde dem Vordruck entsprechende Einzelerklärungen dem Angebot angefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 5.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (III.1.2) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 5.2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft , oder alternativ Auskünfte, die den Anforderungen der Lieferantenselbstauskunft entsprechen:

- Unternehmens- und Finanzdaten der letzten 3 Jahre (Jahresüberschuss v. Steuern, Gesamtumsatz lt. GuV),
- Anzahl Mitarbeiter im Gesamt-Unternehmen und im Bereich schienen gebundene Transporte

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 5.2.2 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß §§ 14 - 14d AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz). Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 5.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (III.1.3) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 5.3.1 Genehmigung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis der Genehmigung nach § 6 AEG, sowie Sicherheitsbescheinigung oder nationale Bescheinigung nach § 7a AEG (evtl. mit Übergangsregelung).

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 5.3.2 ECM [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis, dass die Instandhaltungsstelle der Güterwagen nach ECM Richtlinien zertifiziert ist.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 5.3.3 Ressourcen - Steckbrief [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Ressourcenübersicht/Steck brief

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 5.3.4 Wagenressourcen - Bauspitzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Mindesttransportkapazität je Los in Tonnen, aufgeteilt auf Güterwagengattungen (Wagen der Regelbauart und Spezialwagen) je Woche in den baustärksten Wochen.

Die dort aufgeführten Wagengattungen müssen einem Bewerber für den Transport von Schotter für einen angenommenen Wochenspitzenbedarf in den baustärksten Wochen mindestens zur Verfügung stehen.

Kann der Nachweis der ausreichenden Kapazitäten an Güterwagen für nicht mindestens ein Los nachgewiesen werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 5.3.5 Entsorgungsfachbetrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis Entsorgungsfachbetrieb: Der Bieter hat seine aktuelle Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachzuweisen. Sofern eine Eignungsleihe im Bereich der Entsorgung erfolgt, muss die Entsorgungsleistung durch den Zertifikatsinhaber durchgeführt werden.

Wurde der Nachweis/der Vordruck dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 5.4 Zusätzliche Angaben (Ziff. VI.3 der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

#### 5.4.1 Angaben zu Bietergemeinschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bieter in Rahmen einer Bietergemeinschaft anbieten möchte, eine Erklärung, dass sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft gemeinschaftlich haften; zudem muss ein bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens

und den Abschluss des Vertrages benannt werden.

Wurde(n) die entsprechende(n) Erklärung(en) angefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 5.4.2 Erklärung zum DB Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nur notwendig wenn der Vordruck "Bietereigenerklärung" nicht genutzt wurde, oder der Bieter einen eigenen Verhaltenscodex, den dem der DB AG entsprechen muss, verwendet.

Wurde der eigene Verhaltenscodex, welcher dem der DB AG entspricht, mit abgegeben?

Hinweis: bei der Verwendung eines eigenen Verhaltenscodex der nicht dem der DB AG entspricht, wird dieser zunächst geprüft.

Bei einem negative Ausgang der Prüfung erfolgt der Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 5.4.3 Mindestlohngesetz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen seinen Beschäftigten oder eingesetzten Leiharbeitern bei der Ausführung der Leistung das

Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder sonstige geltende Regelungen sowie allgemein verbindlich geltende tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte einhält.

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 5.4.4 Mindestlohngesetz - beauftragte Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung, dass der Bieter die Verpflichtungen zum Entsendegesetz, Mindestlohngesetz etc. auf beauftragte Nachunternehmen überträgt.

Die Verpflichtungserklärung ist anzufügen!

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 5.4.5 Verpflichtungserklärung(e n) Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Verpflichtungserklärung des Drittunternehmers (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO durch Rückgriff

auf fremde Kapazitäten erbracht werden soll).

Aus dieser muss hervorgehen, dass der NU des Bewerbers sich verpflichtet während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem Bewerber übertragenen Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

Sollen mehrere verschiedene Drittunternehmer zum Einsatz kommen, Bsp. Transport und Güterwagenanmietung, muss für jede Leistung bzw. jeden Drittunternehmer eine separate Verpflichtungserklärung gemäß § 47 Abs. 3 SektVO angefügt werden.

Wurden die entsprechende(n) Verpflichtungserklärung(e n) angefügt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 6 Los 6 - "Los Südost"

#### 6.1 Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

##### 6.1.1 Bietererklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Bietererklärung/ Eigenerklärung einschließlich Auskunft zur Kartellprävention (Insolvenz, Eintragung im Gewerbezentralregister, Abgabebzahlungen, Korruption, Gesetzestreue etc.) oder:

— Versicherung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

— Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;

— Erklärung über Einträge im Gewerbezentralregister;

— Erklärung, ob Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können;

Hinweis: Eintragungen im Gewerbezentralregister oder Verfahren, die zu Eintragungen im Gewerbezentralregister führen könnten: Eintragungen/Erklärungen in diese Felder führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge

— Versicherung, dass das Unternehmen sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB Eintragungspflichtig – im Handelsregister ein-getragen ist;

— Versicherung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen, z.B. gegen die in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften, verstoßen hat;

— Versicherung, dass das Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist;

— Erklärungen zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention:

a) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe - und darüber hinaus auch in den vergangenen drei Jahren - keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Sub-missions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.

b) Erklärung, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs und Korruptionsgesetze zu-kommt.

— Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat;

— Erklärung, dass:

a) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien nach § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurück-gehalten hat und

b) das Unternehmen stets in der Lage ist, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

— Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens:

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

—Erklärung, ob das Unternehmen schwere Verfehlungen begangen hat und ggf. welche, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieterin

—Erklärung, ob:

a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder

b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.

Hinweis: Eintragungen/Erklärungen in diesen Feldern führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge.

Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands in der Ukraine

- Ich versichere entsprechend der für mich national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder internationaler Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- Ich versichere auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- Ich versichere außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- Ich versichere, dass ich kein russischer Staatsangehöriger und keine in Russland niedergelassene natürliche Person bin bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist.
- Ich versichere, dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält.
- Ich versichere, dass ich bzw. mein Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt.
- Ich versichere, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Wurde der Vordruck Bietereigenerklärung komplett ausgefüllt dem Angebot angefügt, oder wurde dem Vordruck entsprechende Einzelerklärungen dem Angebot angefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 6.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (III.1.2) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 6.2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft, oder alternativ Auskünfte, die den Anforderungen der Lieferantenselbstauskunft entsprechen:

- Unternehmens- und Finanzdaten der letzten 3 Jahre (Jahresüberschuss v. Steuern, Gesamtumsatz lt. GuV),
- Anzahl Mitarbeiter im Gesamt-Unternehmen und im Bereich schienen gebundene Transporte

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 6.2.2 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß §§ 14 - 14d AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz). Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 6.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (III.1.3) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 6.3.1 Genehmigung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis der Genehmigung nach § 6 AEG, sowie Sicherheitsbescheinigung oder nationale Bescheinigung nach § 7a AEG (evtl. mit Übergangsregelung).

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 6.3.2 ECM [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis, dass die Instandhaltungsstelle der Güterwagen nach ECM Richtlinien zertifiziert ist.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 6.3.3 Ressourcen - Steckbrief [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Ressourcenübersicht/Steck brief

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 6.3.4 Wagenressourcen - Bauspitzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Mindesttransportkapazität je Los in Tonnen, aufgeteilt auf Güterwagengattungen (Wagen der Regelbauart und Spezialwagen) je Woche in den baustärksten Wochen.

Die dort aufgeführten Wagengattungen müssen einem Bewerber für den Transport von Schotter für einen angenommenen Wochenspitzenbedarf in den baustärksten Wochen mindestens zur Verfügung stehen.

Kann der Nachweis der ausreichenden Kapazitäten an Güterwagen für nicht mindestens ein Los nachgewiesen werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 6.3.5 Entsorgungsfachbetrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis Entsorgungsfachbetrieb: Der Bieter hat seine aktuelle Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachzuweisen. Sofern eine Eignungsleihe im Bereich der Entsorgung erfolgt, muss die Entsorgungsleistung durch den Zertifikatsinhaber durchgeführt werden.

Wurde der Nachweis/der Vordruck dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 6.4 Zusätzliche Angaben (Ziff. VI.3 der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

### 6.4.1 Angaben zu Bietergemeinschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bieter in Rahmen einer Bietergemeinschaft anbieten möchte, eine Erklärung, dass sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft gemeinschaftlich haften; zudem muss ein bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens

und den Abschluss des Vertrages benannt werden.

Wurde(n) die entsprechende(n) Erklärung(en) angefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 6.4.2 Erklärung zum DB Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nur notwendig wenn der Vordruck "Bietereigenerklärung" nicht genutzt wurde, oder der Bieter einen eigenen Verhaltenscodex, den dem der DB AG entsprechen muss, verwendet.

Wurde der eigene Verhaltenscodex, welcher dem der DB AG entspricht, mit abgegeben?

Hinweis: bei der Verwendung eines eigenen Verhaltenskodex der nicht dem der DB AG entspricht, wird dieser zunächst geprüft.

Bei einem negative Ausgang der Prüfung erfolgt der Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

**6.4.3 Mindestlohngesetz [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen seinen Beschäftigten oder eingesetzten Leiharbeitern bei der Ausführung der Leistung das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder sonstige geltende Regelungen sowie allgemein verbindlich geltende tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte einhält.  
Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**6.4.4 Mindestlohngesetz - beauftragte Drittunternehmen [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung, dass der Bieter die Verpflichtungen zum Entsendegesetz, Mindestlohngesetz etc. auf beauftragte Nachunternehmen überträgt.

Die Verpflichtungserklärung ist anzufügen!

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**6.4.5 Verpflichtungserklärung(e n) Drittunternehmen [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Verpflichtungserklärung des Drittunternehmers (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO durch Rückgriff auf fremde Kapazitäten erbracht werden soll).

Aus dieser muss hervorgehen, dass der NU des Bewerbers sich verpflichtet während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem Bewerber übertragenen Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

Sollen mehrere verschiedene Drittunternehmer zum Einsatz kommen, Bsp. Transport und Güterwagenanmietung, muss für jede Leistung bzw. jeden Drittunternehmer eine separate Verpflichtungserklärung gemäß § 47 Abs. 3 SektVO angefügt werden.

Wurden die entsprechende(n) Verpflichtungserklärung(e n) angefügt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**7 Los 7 - "Los Südwest"****7.1 Befähigung zur Berufsausübung**

Gewichtung: 0,00%

**7.1.1 Bietererklärung [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Bietererklärung/ Eigenerklärung einschließlich Auskunft zur Kartellprävention (Insolvenz, Eintragung im Gewerbezentralregister, Abgabezahlungen, Korruption, Gesetzestreue etc.) oder:

— Versicherung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

— Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;

— Erklärung über Einträge im Gewerbezentralregister;

— Erklärung, ob Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können;

Hinweis: Eintragungen im Gewerbezentralregister oder Verfahren, die zu Eintragungen im Gewerbezentralregister führen könnten: Eintragungen/Erklärungen in diese Felder führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge

— Versicherung, dass das Unternehmen sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB Eintragungspflichtig – im Handelsregister ein-getragen ist;

— Versicherung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen, z.B. gegen die in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften, verstoßen hat;

— Versicherung, dass das Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist;

— Erklärungen zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention:

a) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe - und darüber hinaus auch in den vergangenen drei Jahren - keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Sub-missions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.

b) Erklärung, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

— Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat;

— Erklärung, dass:

- a) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien nach § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und  
 b) das Unternehmen stets in der Lage ist, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.  
 — Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens:  
 a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,  
 b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder  
 c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.  
 — Erklärung, ob das Unternehmen schwere Verfehlungen begangen hat und ggf. welche, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieterin  
 — Erklärung, ob:  
 a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder  
 b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.  
 Hinweis: Eintragungen/Erklärungen in diesen Feldern führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge.

Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands in der Ukraine

- Ich versichere entsprechend der für mich national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder internationaler Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

- Ich versichere, dass ich kein russischer Staatsangehöriger und keine in Russland niedergelassene natürliche Person bin bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist.

- Ich versichere, dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält.

- Ich versichere, dass ich bzw. mein Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt.

- Ich versichere, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Wurde der Vordruck Bietereigenenerklärung komplett ausgefüllt dem Angebot angefügt, oder wurde dem Vordruck entsprechende Einzelerklärungen dem Angebot angefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 7.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (III.1.2) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 7.2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft, oder alternativ Auskünfte, die den Anforderungen der Lieferantenselbstauskunft entsprechen:

- Unternehmens- und Finanzdaten der letzten 3 Jahre (Jahresüberschuss v. Steuern, Gesamtumsatz lt. GuV),
- Anzahl Mitarbeiter im Gesamt-Unternehmen und im Bereich schienen gebundene Transporte

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 7.2.2 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß §§ 14 - 14d AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz). Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 7.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (III.1.3) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 7.3.1 Genehmigung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis der Genehmigung nach § 6 AEG, sowie Sicherheitsbescheinigung oder nationale Bescheinigung nach § 7a AEG (evtl. mit Übergangsregelung).

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 7.3.2 ECM [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis, dass die Instandhaltungsstelle der Güterwagen nach ECM Richtlinien zertifiziert ist.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 7.3.3 Ressourcen - Steckbrief [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Ressourcenübersicht/Steckbrief

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 7.3.4 Wagenressourcen - Bauspitzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Mindestransportkapazität je Los in Tonnen, aufgeteilt auf Güterwagengattungen (Wagen der Regelbauart und Spezialwagen) je Woche in den baustärksten Wochen.

Die dort aufgeführten Wagengattungen müssen einem Bewerber für den Transport von Schotter für einen angenommenen Wochenspitzenbedarf in den baustärksten Wochen mindestens zur Verfügung stehen.

Kann der Nachweis der ausreichenden Kapazitäten an Güterwagen für nicht mindestens ein Los nachgewiesen werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 7.3.5 Entsorgungsfachbetrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis Entsorgungsfachbetrieb: Der Bieter hat seine aktuelle Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachzuweisen. Sofern eine Eignungsleihe im Bereich der Entsorgung erfolgt, muss die Entsorgungsleistung durch den Zertifikatsinhaber durchgeführt werden.

Wurde der Nachweis/der Vordruck dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 7.4 Zusätzliche Angaben (Ziff. VI.3 der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

### 7.4.1 Angaben zu Bietergemeinschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bieter in Rahmen einer Bietergemeinschaft anbieten möchte, eine Erklärung, dass sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft gemeinschaftlich haften; zudem muss ein bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens und den Abschluss des Vertrages benannt werden.  
Wurde(n) die entsprechende(n) Erklärung(en) angefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 7.4.2 Erklärung zum DB Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nur notwendig wenn der Vordruck "Bietereigenerklärung" nicht genutzt wurde, oder der Bieter einen eigenen Verhaltenscodex, den dem der DB AG entsprechen muss, verwendet.  
Wurde der eigene Verhaltenscodex, welcher dem der DB AG entspricht, mit abgegeben?  
Hinweis: bei der Verwendung eines eigenen Verhaltenskodex der nicht dem der DB AG entspricht, wird dieser zunächst geprüft.  
Bei einem negative Ausgang der Prüfung erfolgt der Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 7.4.3 Mindestlohngesetz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen seinen Beschäftigten oder eingesetzten Leiharbeitern bei der Ausführung der Leistung das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder sonstige geltende Regelungen sowie allgemein verbindlich geltende tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte einhält.  
Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 7.4.4 Mindestlohngesetz - beauftragte Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung, dass der Bieter die Verpflichtungen zum Entsendegesetz, Mindestlohngesetz etc. auf beauftragte Nachunternehmen überträgt.  
Die Verpflichtungserklärung ist anzufügen!  
Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 7.4.5 Verpflichtungserklärung(e n) Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Verpflichtungserklärung des Drittunternehmers (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO durch Rückgriff auf fremde Kapazitäten erbracht werden soll).  
Aus dieser muss hervorgehen, dass der NU des Bewerbers sich verpflichtet während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem Bewerber übertragenen Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.  
Sollen mehrere verschiedene Drittunternehmer zum Einsatz kommen, Bsp. Transport und Güterwagenanmietung, muss für jede Leistung bzw. jeden Drittunternehmer eine separate Verpflichtungserklärung gemäß § 47 Abs. 3 SektVO angefügt werden.  
Wurden die entsprechende(n) Verpflichtungserklärung(en) angefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 8 Los 8 - "Los Süd- Würzburg"

#### 8.1 Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

##### 8.1.1 Bietereigenerklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Bietererklärung/ Eigenerklärung einschließlich Auskunft zur Kartellprävention (Insolvenz, Eintragung im Gewerbezentralregister, Abgabezahlungen, Korruption, Gesetzestreue etc.) oder:  
 — Versicherung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;  
 — Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;  
 — Erklärung über Einträge im Gewerbezentralregister;  
 — Erklärung, ob Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können;  
 Hinweis: Eintragungen im Gewerbezentralregister oder Verfahren, die zu Eintragungen im Gewerbezentralregister führen könnten: Eintragungen/Erklärungen in diese Felder führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge  
 — Versicherung, dass das Unternehmen sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB Eintragungspflichtig – im Handelsregister ein-getragen ist;  
 — Versicherung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen, z.B. gegen die in § 21 Arbeit-nehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften, verstoßen hat;  
 — Versicherung, dass das Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist;  
 — Erklärungen zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention:  
 a) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe - und darüber hinaus auch in den vergangenen drei Jahren - keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Sub-missions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.  
 b) Erklärung, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zu-kommt.  
 — Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat;  
 — Erklärung, dass:  
 a) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien nach § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurück-gehalten hat und  
 b) das Unternehmen stets in der Lage ist, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.  
 — Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens:  
 a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,  
 b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder  
 c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.  
 — Erklärung, ob das Unternehmen schwere Verfehlungen begangen hat und ggf. welche, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieterin  
 — Erklärung, ob:  
 a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder  
 b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.  
 Hinweis: Eintragungen/Erklärungen in diesen Feldern führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge.

Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands in der Ukraine  
 - Ich versichere entsprechend der für mich national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder internationaler Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.  
 Ich versichere auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.  
 Ich versichere außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.  
 - Ich versichere, dass ich kein russischer Staatsangehöriger und keine in Russland niedergelassene natürliche Person bin bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist.  
 - Ich versichere, dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält.  
 - Ich versichere, dass ich bzw. mein Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt.  
 - Ich versichere, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungslleihe gemäß § 47 SektVO.

Wurde der Vordruck Bietererklärung komplett ausgefüllt dem Angebot angefügt, oder wurde dem Vordruck entsprechende Einzelerklärungen dem Angebot angefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 8.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (III.1.2) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 8.2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft, oder alternativ Auskünfte, die den Anforderungen der Lieferantenselbstauskunft entsprechen:

- Unternehmens- und Finanzdaten der letzten 3 Jahre (Jahresüberschuss v. Steuern, Gesamtumsatz lt. GuV),
- Anzahl Mitarbeiter im Gesamt-Unternehmen und im Bereich schienen gebundene Transporte

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 8.2.2 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß §§ 14 - 14d AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz). Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 8.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (III.1.3) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 8.3.1 Genehmigung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis der Genehmigung nach § 6 AEG, sowie Sicherheitsbescheinigung oder nationale Bescheinigung nach § 7a AEG (evtl. mit Übergangsregelung).

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 8.3.2 ECM [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis, dass die Instandhaltungsstelle der Güterwagen nach ECM Richtlinien zertifiziert ist.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 8.3.3 Ressourcen - Steckbrief [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Ressourcenübersicht/Steckbrief

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 8.3.4 Wagenressourcen - Bauspitzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Mindesttransportkapazität je Los in Tonnen, aufgeteilt auf Güterwagengattungen (Wagen der Regelbauart und Spezialwagen) je Woche in den baustärksten Wochen.

Die dort aufgeführten Wagengattungen müssen einem Bewerber für den Transport von Schotter für einen angenommenen Wochenspitzenbedarf in den baustärksten Wochen mindestens zur Verfügung stehen.

Kann der Nachweis der ausreichenden Kapazitäten an Güterwagen für nicht mindestens ein Los nachgewiesen werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 8.3.5 Entsorgungsfachbetrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis Entsorgungsfachbetrieb: Der Bieter hat seine aktuelle Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachzuweisen. Sofern eine Eignungsleihe im Bereich der Entsorgung erfolgt, muss die Entsorgungsleistung durch den Zertifikatsinhaber durchgeführt werden.

Wurde der Nachweis/der Vordruck dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 8.4 Zusätzliche Angaben (Ziff. VI.3 der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

### 8.4.1 Angaben zu Bietergemeinschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bieter in Rahmen einer Bietergemeinschaft anbieten möchte, eine Erklärung, dass sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft gemeinschaftlich haften; zudem muss ein bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens

und den Abschluss des Vertrages benannt werden.

Wurde(n) die entsprechende(n) Erklärung(en) angefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 8.4.2 Erklärung zum DB Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nur notwendig wenn der Vordruck "Bietereigenerklärung" nicht genutzt wurde, oder der Bieter einen eigenen Verhaltenscodex, den dem der DB AG entsprechen muss, verwendet.

Wurde der eigene Verhaltenscodex, welcher dem der DB AG entspricht, mit abgegeben?

Hinweis: bei der Verwendung eines eigenen Verhaltenskodex der nicht dem der DB AG entspricht, wird dieser zunächst geprüft.

Bei einem negative Ausgang der Prüfung erfolgt der Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 8.4.3 Mindestlohngesetz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen seinen Beschäftigten oder eingesetzten Leiharbeitern bei der Ausführung der Leistung das

Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder sonstige geltende Regelungen sowie allgemein verbindlich geltende tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte einhält.

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 8.4.4 Mindestlohngesetz - beauftragte Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung, dass der Bieter die Verpflichtungen zum Entsendegesetz, Mindestlohngesetz etc. auf beauftragte Nachunternehmen überträgt.

Die Verpflichtungserklärung ist anzufügen!

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 8.4.5 Verpflichtungserklärung(e n) Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Verpflichtungserklärung des Drittunternehmers (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO durch Rückgriff

auf fremde Kapazitäten erbracht werden soll).

Aus dieser muss hervorgehen, dass der NU des Bewerbers sich verpflichtet während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem

Bewerber übertragenen Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.  
Sollen mehrere verschiedene Drittunternehmer zum Einsatz kommen, Bsp. Transport und Güterwagenanmietung, muss für jede Leistung bzw. jeden Drittunternehmer eine separate Verpflichtungserklärung gemäß § 47 Abs. 3 SektVO angefügt werden.  
Wurden die entsprechende(n) Verpflichtungserklärung(e)n angefügt?

- ] Keine Angabe (0)  
 ] Ja (0)  
 ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 9 Los 9 - "Los Süd-Nürnberg"

### 9.1 Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

#### 9.1.1 Bietererklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Bietererklärung/ Eigenerklärung einschließlich Auskunft zur Kartellprävention (Insolvenz, Eintragung im Gewerbezentralregister, Abgabebzahlungen, Korruption, Gesetzestreue etc.) oder:

— Versicherung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

— Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;

— Erklärung über Einträge im Gewerbezentralregister;

— Erklärung, ob Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können;

Hinweis: Eintragungen im Gewerbezentralregister oder Verfahren, die zu Eintragungen im Gewerbezentralregister führen könnten: Eintragungen/Erklärungen in diese Felder führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge

— Versicherung, dass das Unternehmen sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB Eintragungspflichtig – im Handelsregister ein-getragen ist;

— Versicherung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen, z.B. gegen die in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften, verstoßen hat;

— Versicherung, dass das Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist;

— Erklärungen zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention:

a) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe - und darüber hinaus auch in den vergangenen drei Jahren - keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Sub-missions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.

b) Erklärung, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zu-kommt.

— Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat;

— Erklärung, dass:

a) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien nach § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurück-gehalten hat und

b) das Unternehmen stets in der Lage ist, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

— Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens:

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

— Erklärung, ob das Unternehmen schwere Verfehlungen begangen hat und ggf. welche, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieterin

— Erklärung, ob:

a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder

b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.

Hinweis: Eintragungen/Erklärungen in diesen Feldern führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge.

Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands in der Ukraine

- Ich versichere entsprechend der für mich national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder internationaler Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

Ich versichere außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

- Ich versichere, dass ich kein russischer Staatsangehöriger und keine in Russland niedergelassene natürliche Person bin bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist.

- Ich versichere, dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält.

- Ich versichere, dass ich bzw. mein Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handle bzw. handelt.

- Ich versichere, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungslleihe gemäß § 47 SektVO.

Wurde der Vordruck Bietererklärung komplett ausgefüllt dem Angebot angefügt, oder wurde dem Vordruck entsprechende Einzelerklärungen dem Angebot angefügt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 9.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (III.1.2) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 9.2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft, oder alternativ Auskünfte, die den Anforderungen der Lieferantenselbstauskunft entsprechen:

- Unternehmens- und Finanzdaten der letzten 3 Jahre (Jahresüberschuss v. Steuern, Gesamtumsatz lt. GuV),
- Anzahl Mitarbeiter im Gesamt-Unternehmen und im Bereich schienengebundene Transporte

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 9.2.2 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß §§ 14 - 14d AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz). Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 9.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (III.1.3) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 9.3.1 Genehmigung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis der Genehmigung nach § 6 AEG, sowie Sicherheitsbescheinigung oder nationale Bescheinigung nach § 7a AEG (evtl. mit Übergangsregelung).

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 9.3.2 ECM [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis, dass die Instandhaltungsstelle der Güterwagen nach ECM Richtlinien zertifiziert ist.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 9.3.3 Ressourcen - Steckbrief [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Ressourcenübersicht/Steckbrief

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 9.3.4 Wagenressourcen - Bauspitzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Mindesttransportkapazität je Los in Tonnen, aufgeteilt auf Güterwagengattungen (Wagen der Regelbauart und Spezialwagen) je Woche in den baustärksten Wochen.

Die dort aufgeführten Wagengattungen müssen einem Bewerber für den Transport von Schotter für einen angenommenen Wochenspitzenbedarf in den baustärksten Wochen mindestens zur Verfügung stehen.

Kann der Nachweis der ausreichenden Kapazitäten an Güterwagen für nicht mindestens ein Los nachgewiesen werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 9.3.5 Entsorgungsfachbetrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis Entsorgungsfachbetrieb: Der Bieter hat seine aktuelle Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachzuweisen. Sofern eine Eignungsleihe im Bereich der Entsorgung erfolgt, muss die Entsorgungsleistung durch den Zertifikatsinhaber durchgeführt werden.

Wurde der Nachweis/der Vordruck dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 9.4 Zusätzliche Angaben (Ziff. VI.3 der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

#### 9.4.1 Angaben zu Bietergemeinschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bieter in Rahmen einer Bietergemeinschaft anbieten möchte, eine Erklärung, dass sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft gemeinschaftlich haften; zudem muss ein bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens und den Abschluss des Vertrages benannt werden.

Wurde(n) die entsprechende(n) Erklärung(en) angefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 9.4.2 Erklärung zum DB Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nur notwendig wenn der Vordruck "Bietereigenerklärung" nicht genutzt wurde, oder der Bieter einen eigenen Verhaltenscodex, den dem der DB AG entsprechen muss, verwendet.

Wurde der eigene Verhaltenscodex, welcher dem der DB AG entspricht, mit abgegeben?

Hinweis: bei der Verwendung eines eigenen Verhaltenscodex der nicht dem der DB AG entspricht, wird dieser zunächst geprüft. Bei einem negative Ausgang der Prüfung erfolgt der Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 9.4.3 Mindestlohngesetz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen seinen Beschäftigten oder eingesetzten Leiharbeitern bei der Ausführung der Leistung das

Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder sonstige geltende Regelungen sowie allgemein verbindlich geltende tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte einhält.

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 9.4.4 Mindestlohngesetz - beauftragte Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung, dass der Bieter die Verpflichtungen zum Entsendegesetz, Mindestlohngesetz etc. auf beauftragte Nachunternehmen überträgt.

Die Verpflichtungserklärung ist anzufügen!

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 9.4.5 Verpflichtungserklärung(e n) Drittunternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Verpflichtungserklärung des Drittunternehmers (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO durch Rückgriff

auf fremde Kapazitäten erbracht werden soll).

Aus dieser muss hervorgehen, dass der NU des Bewerbers sich verpflichtet während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem Bewerber übertragenen Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

Sollen mehrere verschiedene Drittunternehmer zum Einsatz kommen, Bsp. Transport und Güterwagenanmietung, muss für jede Leistung bzw. jeden Drittunternehmer eine separate Verpflichtungserklärung gemäß § 47 Abs. 3 SektVO angefügt werden.

Wurden die entsprechende(n) Verpflichtungserklärung(e n) angefügt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 10 Los 10 - "Los Süd-München"

#### 10.1 Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

##### 10.1.1 Bietererklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Bietererklärung/ Eigenerklärung einschließlich Auskunft zur Kartellprävention (Insolvenz, Eintragung im Gewerbezentralregister, Abgabebzahlungen, Korruption, Gesetzestreue etc.) oder:

— Versicherung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

— Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;

— Erklärung über Einträge im Gewerbezentralregister;

— Erklärung, ob Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können;

Hinweis: Eintragungen im Gewerbezentralregister oder Verfahren, die zu Eintragungen im Gewerbezentralregister führen könnten: Eintragungen/Erklärungen in diese Felder führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge

— Versicherung, dass das Unternehmen sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB Eintragungspflichtig – im Handelsregister ein-getragen ist;

— Versicherung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen, z.B. gegen die in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften, verstoßen hat;

— Versicherung, dass das Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist;

— Erklärungen zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention:

a) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe - und darüber hinaus auch in den vergangenen drei Jahren - keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Sub-missions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.

b) Erklärung, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs und Korruptionsgesetze zu-kommt.

— Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat;

— Erklärung, dass:

a) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien nach § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurück-gehalten hat und

b) das Unternehmen stets in der Lage ist, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

— Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens:

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

—Erklärung, ob das Unternehmen schwere Verfehlungen begangen hat und ggf. welche, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieterin

—Erklärung, ob:

a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder

b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.

Hinweis: Eintragungen/Erklärungen in diesen Feldern führen nicht automatisch zum Ausschluss; eine vertiefte Eignungsprüfung ist die Folge.

Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands in der Ukraine

- Ich versichere entsprechend der für mich national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder internationaler Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- Ich versichere auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- Ich versichere außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- Ich versichere, dass ich kein russischer Staatsangehöriger und keine in Russland niedergelassene natürliche Person bin bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist.
- Ich versichere, dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält.
- Ich versichere, dass ich bzw. mein Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt.
- Ich versichere, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Wurde der Vordruck Bietereigenerklärung komplett ausgefüllt dem Angebot angefügt, oder wurde dem Vordruck entsprechende Einzelerklärungen dem Angebot angefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 10.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (III.1.2) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 10.2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft, oder alternativ Auskünfte, die den Anforderungen der Lieferantenselbstauskunft entsprechen:

- Unternehmens- und Finanzdaten der letzten 3 Jahre (Jahresüberschuss v. Steuern, Gesamtumsatz lt. GuV),
- Anzahl Mitarbeiter im Gesamt-Unternehmen und im Bereich schienen gebundene Transporte

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 10.2.2 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß §§ 14 - 14d AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz). Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 10.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (III.1.3) der Bekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

### 10.3.1 Genehmigung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis der Genehmigung nach § 6 AEG, sowie Sicherheitsbescheinigung oder nationale Bescheinigung nach § 7a AEG (evtl. mit Übergangsregelung).

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- ] Keine Angabe (0)
- ] Ja (0)
- ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 10.3.2 ECM [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis, dass die Instandhaltungsstelle der Güterwagen nach ECM Richtlinien zertifiziert ist.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 10.3.3 Ressourcen - Steckbrief [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Vollständig ausgefüllte Ressourcenübersicht/Steck brief

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 10.3.4 Wagenressourcen - Bauspitzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Mindesttransportkapazität je Los in Tonnen, aufgeteilt auf Güterwagengattungen (Wagen der Regelbauart und Spezialwagen) je Woche in den baustärksten Wochen.

Die dort aufgeführten Wagengattungen müssen einem Bewerber für den Transport von Schotter für einen angenommenen Wochenspitzenbedarf in den baustärksten Wochen mindestens zur Verfügung stehen.

Kann der Nachweis der ausreichenden Kapazitäten an Güterwagen für nicht mindestens ein Los nachgewiesen werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Wurde der Vordruck/der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 10.3.5 Entsorgungsfachbetrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis Entsorgungsfachbetrieb: Der Bieter hat seine aktuelle Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nachzuweisen. Sofern eine Eignungsleihe im Bereich der Entsorgung erfolgt, muss die Entsorgungsleistung durch den Zertifikatsinhaber durchgeführt werden.

Wurde der Nachweis/der Vordruck dem Teilnahmeantrag beigefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 10.4 Zusätzliche Angaben (Ziff. VI.3 der Bekanntmachung)

Gewichtung: 0,00%

### 10.4.1 Angaben zu Bietergemeinschaften [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bieter in Rahmen einer Bietergemeinschaft anbieten möchte, eine Erklärung, dass sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft gemeinschaftlich haften; zudem muss ein bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens

und den Abschluss des Vertrages benannt werden.

Wurde(n) die entsprechende(n) Erklärung(en) angefügt?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 10.4.2 Erklärung zum DB Verhaltenskodex [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nur notwendig wenn der Vordruck "Bietereigenerklärung" nicht genutzt wurde, oder der Bieter einen eigenen Verhaltenscodex, den dem der DB AG entsprechen muss, verwendet.

Wurde der eigene Verhaltenscodex, welcher dem der DB AG entspricht, mit abgegeben?

Hinweis: bei der Verwendung eines eigenen Verhaltenskodex der nicht dem der DB AG entspricht, wird dieser zunächst geprüft.

Bei einem negative Ausgang der Prüfung erfolgt der Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

**10.4.3 Mindestlohngesetz [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen seinen Beschäftigten oder eingesetzten Leiharbeitern bei der Ausführung der Leistung das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder sonstige geltende Regelungen sowie allgemein verbindlich geltende tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte einhält.  
Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**10.4.4 Mindestlohngesetz - beauftragte Drittunternehmen [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung, dass der Bieter die Verpflichtungen zum Entsendegesetz, Mindestlohngesetz etc. auf beauftragte Nachunternehmen überträgt.

Die Verpflichtungserklärung ist anzufügen!

Die Eingabe "Nein" führt zum Ausschluss von der weiteren Vergabe!

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**10.4.5 Verpflichtungserklärung(e n) Drittunternehmen [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Verpflichtungserklärung des Drittunternehmers (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO durch Rückgriff

auf fremde Kapazitäten erbracht werden soll).

Aus dieser muss hervorgehen, dass der NU des Bewerbers sich verpflichtet während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem Bewerber übertragenen Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

Sollen mehrere verschiedene Drittunternehmer zum Einsatz kommen, Bsp. Transport und Güterwagenanmietung, muss für jede Leistung bzw. jeden Drittunternehmer eine separate Verpflichtungserklärung gemäß § 47 Abs. 3 SektVO angefügt werden.

Wurden die entsprechende(n) Verpflichtungserklärung(e n) angefügt?

- Keine Angabe (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar